

# „Glasheimat“ möchte wachsen

## Mitgliederversammlung des jungen Kunstvereins

**Frauenau.** Im Glasmuseum fand die erste Mitgliederversammlung des Kunstvereins Glasheimat Bayern e. V. statt, der vor einem Jahr von neun Künstlern und Glasinteressierten gegründet worden war.

Inzwischen hat der Verein 27 Mitglieder und möchte weiter wachsen. Mit neuem Vorstand und Beirat geht die Glasheimat in das zweite Jahr ihres Bestehens. Die gewünschte bayernweite Ausrichtung des Vereins wurde bei der Wahl der neuen Vorstandschaft bekräftigt.

Unter der routinierten Wahlleitung des Frauenauer Bürgermeisters Herbert Schreiner wurde zum neuen Vorsitzenden Hans Nein aus Hemhofen (Mittelfranken) gewählt. Seine Stellvertreterin ist Ursula-Maren Fitz aus Waakirchen (Oberbayern), 3. Vorsitzende und Kassiererin ist erneut Alexandra Geyermann aus Zwiesel, Iris Haseck aus Regen übernahm das



**Der neue Vorstand und Beirat** der Glasheimat Bayern e.V. (v.li.): Iris Haseck, Alexandra Geyermann, Patrick Roth, Hans Nein, Ursula-Maren Fitz, Sabine Nein, Alkie Osterland und Silvia Lobenhofer-Albrecht. Nicht im Bild Stefan Stangl.  
– Foto: Geyermann

Amt der Schriftführerin. Zu Beiräten wurden Silvia Lobenhofer-Albrecht, Sabine Nein, Alkie Osterland, Patrick Roth und Stefan Stangl bestimmt. Kassenprüfer sind künftig Anja Listl und Barbara Felbinger.

Mit dem ausdrücklichen Dank an die bisherige Vorsitzende Ursula Lundqvist für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit endete der offizielle Teil der Sitzung. In lockerer Runde wurde dann über die zukünftige Ausrichtung des Ver-

eins diskutiert. Konzepte, Bildung von Arbeitskreisen und Kommunikations-Foren wurden angeschoben.

Die noch bis zum 13. Dezember laufende Ausstellung „Glas – Barocke Lust, Leben und Tod“ in Schloss Theuern/Kümmersbruck, kuratiert und organisiert von Vereinsmitglied Hermann Ritterswürden, an der zahlreiche Vereinsmitglieder und einige Gäste teilnehmen, ist schon jetzt ein voller Erfolg, gemessen an der Besucher- und Presse-Resonanz.

Für die kommenden Jahre bereitet der Verein mehrere Ausstellungen vor und freut sich auf neue Mitglieder. Voraussetzung zum Beitritt eines professionell arbeitenden Glaskünstlers als ordentliches Mitglied ist ein bayerischer Geburtsort und/oder Wohn- und Arbeitsort in Bayern. Fördermitglieder unterliegen keiner Beschränkung. Weiterführende Informationen finden Interessierte unter [www.glasheimat.bayern](http://www.glasheimat.bayern). – bbz